



Volker Beck

Mitglied des Deutschen Bundestages

Volker Beck MdB - Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

An:

Via:

Berlin, 09.03.2017

ank

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Sorge beobachte ich die Ankündigung der BDS Gruppe Bonn vom 19.02.2017 (<https://bdsgruppebonn.wordpress.com/2017/02/19/bonn-27-maerz-2017-fuer-menschenrechte-und-voelkerrecht-in-palaestina-was-will-bds-boycott-desinvestitionen-und-sanktionen/>). So soll am 27.03.2017 um 19 Uhr in der Stiftung Pfennigdorf eine Veranstaltung unter dem Titel: „Für Menschenrechte und Völkerrecht in Palästina – was will BDS (Boycott, Desinvestitionen und Sanktionen)?“ von Dr. Martin Breidert stattfinden.

Die Kampagne Boycott, Desinvestitionen und Sanktionen (BDS) setzt sich für einen umfassenden und einseitigen Boycott des Staates Israel ein. Das ist keine Kritik an einer konkreten Politik.

Konkret fordert die BDS Kampagne in der Veranstaltungsankündigung, dass Israel:

„Die Besetzung und Kolonisation allen arabischen Landes beendet und die Mauer abreißt; Das Grundrecht der arabisch-palästinensischen BürgerInnen Israels auf völlige Gleichheit anerkennt; und Die Rechte der palästinensischen Flüchtlingen, in ihre Heimat und zu ihrem Eigentum zurückzukehren, wie es in der UN Resolution 194 vereinbart wurde, respektiert, schützt und fördert.“

Offen bleibt jedoch, welches alternative Sicherheitskonzept sie sich für die israelische Bevölkerung zur Mauer vorstellen. Genauso wenig scheinen sie den Umstand zu kennen, dass Israel ein demokratischer Rechtsstaat ist, in dem jeder Mensch mit israelischem Pass gleich behandelt wird und vor unabhängigen Gerichten seine Rechte einfordern kann.

Volker Beck MdB | Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sprecher für Migrations- und Religionspolitik
Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe im Bundestag

Bundestag:
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
T: 030/22771511 | F: 030/22776880
volker.beck@bundestag.de

Wahlkreis:
Ebertplatz 23 | 50668 Köln
T: 0221/7201455 | F: 0221/37996738
koeln@volkerbeck.de

Internet:
volkerbeck.de
twitter.com/Volker_Beck
facebook.com/VolkerBeckMdB

Zur Klarstellung: BDS kritisiert nicht die israelische Regierungspolitik, wie mancherorts behauptet wird. Ihr Aufruf zum Boykott Israels richtet sich gegen alle israelische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Einrichtungen und Güter. Egal, ob diese Produkte aus Israel oder den besetzten Gebieten stammen.

Einen Unterschied macht diese Organisation allerdings, und zwar bei der Religion: während arabische Israelis nicht boykottiert werden, richtet sich der Protest gezielt gegen jüdische Israelis. Es genügt schon, als Künstler oder Wissenschaftler in Israel geboren zu sein, um Ziel der BDS-Anfeindungen zu werden. Den BDS Aktivisten ist die politische Haltung des einzelnen Israelis egal, sein Boykott trifft den israelischen Peace-Now-Aktivisten und den Siedlersympathisanten gleichermaßen. Wer "alle israelischen akademischen und kulturellen Institutionen umfassend und konsequent ... boykottieren" will, wie BDS Bonn, handelt antisemitisch.

BDS bedient antiisraelische Ressentiments anstatt die Kooperation und den Dialog beider Seiten auf konstruktive Weise zu stärken. Ich appelliere daher an Sie, sich klar gegen BDS zu positionieren und Antisemitismus und Israelhass keinen Raum zu bieten und diesen Boykottveranstaltungen aktiv entgegenzutreten.

Wir haben es uns erlaubt, in gleicher Sache auch an folgende Personen und Institutionen zu schreiben:

Manfred Lohmann, Geschäftsführer Stiftung Pfennigsdorf
Dipl. Volkswirt Rolf Schnitzler, stellvertretender Geschäftsführer Stiftung Pfennigsdorf
Dr. Susanne Willer, LVR-Landes Museum Bonn
Ulrike Lubek, Direktorin Landschaftsverband Rheinland
Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen
Stadtratsfraktionen Die Linke, CDU, SPD, FDP der Stadt Bonn
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland
Anne Henk-Hollstein, 1. Stellvertretende Vorsitzende der 14. Landschaftsversammlung
Karin Schmitt-Promny, 2. stellvertretende Vorsitzende der 14. Landschaftsversammlung
Gertrud Servos, 3. stellvertretende Vorsitzende der 14. Landschaftsversammlung
Oberbürgermeister der Stadt Bonn Ashok Sridharan
Minister für Inneres und Kommunales von Nordrhein-Westfalen Ralf Jäger

Ihrer Antwort blicke ich mit großem Interesse entgegen.

